

Medienmitteilung

SCHWEIZERISCHE STUDIENSTIFTUNG
FONDAZIONE SVIZZERA DEGLI STUDI
FONDATION SUISSE D'ETUDES
FUNDAZIUN SVIZRA DA STUDIS

WSS
WERNER SIEMENS-STIFTUNG

1000 Hochbegabte für die Zukunft der Schweiz

Donation von CHF 10 Mio. für die Begabtenförderung der Schweizerischen Studienstiftung im MINT-Bereich

Zürich, 16. September 2015

Die Schweizerische Studienstiftung (SST) erhält von der Werner Siemens-Stiftung eine Donation von CHF 10 Mio. Mit den auf zehn Jahre verteilten Mitteln wird die SST neu jedes Jahr rund 1000 hochbegabte Studierende fördern können – und damit deutlich mehr als bis anhin. Der grösste Teil der Mittel kommt Studentinnen und Studenten in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technologie (MINT) zugute. Die beiden Stiftungen unterstreichen damit die Bedeutung der technisch-wissenschaftlichen Fächer für die Zukunft der Schweiz.

Die 1991 gegründete Schweizerische Studienstiftung unterstützt zurzeit im Jahreschnitt landesweit rund 650 exzellente Studierende an Hochschulen und Fachhochschulen. Diese Zahl kann sie ab 2016 auf 1000 junge Frauen und Männer erhöhen. Möglich macht dies eine auf zehn Jahre verteilte Donation der Werner Siemens-Stiftung (WSS) über CHF 10 Mio. Die WSS unterstützt wegweisende Projekte im technisch-wissenschaftlichen Bereich.

„Für beide Stiftungen handelt es sich um eine strategische Partnerschaft und ein Leuchtturm-Projekt“, sagt SST-Stiftungsratspräsident Prof. Dr. Antonio Loprieno, bis Mitte 2015 Rektor der Universität Basel und neu Universitätsrat in Zürich. Die Förderung der Studierenden erfolgt über hochkarätige studienergänzende Bildungsangebote sowie über Networking-Möglichkeiten, individuelle Beratung und finanzielle Unterstützung.

Ein Signal für MINT

Die Studienstiftung wird die zusätzlichen Mittel hauptsächlich für die Förderung von Talenten und Aktivitäten in den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technologie) einsetzen. „Wir wollen damit ein Signal setzen und als Multiplikator wirken“, sagt Prof. Dr. Peter Athanas, Mitglied des WSS-Kuratoriums und neu Stiftungsratsmitglied bei der SST. Der Hintergrund: Damit sich ein Land ohne eigene Rohstoffe im beschleunigten globalen Wettbewerb behaupten kann, braucht es eine starke wissenschaftliche Elite und eine hohe Innovationsfähigkeit im technologischen Bereich. „Hochschulen und Wirtschaft sind auf genügend Führungs- und Nachwuchskräfte auf höchstem Niveau angewiesen“, sagt Peter Athanas.

Innovationsfähigkeit der Schweiz stärken

Bereits heute sind rund 40 Prozent der von der SST geförderten Studierenden in MINT-Fächern engagiert. Dies ist im landesweiten Vergleich weit überdurchschnittlich – der Gesamtanteil der MINT-Fächer an den universitären Abschlüssen liegt bei ca. 28 Prozent. „Es geht uns darum, weitere Talente in diese Richtung zu ziehen“, sagt Prof. Dr. Cla Famos, Direktor der Studienstiftung.

Um den MINT-Bereich zu stärken, bietet die Studienstiftung den geförderten Studierenden ab 2016 das stark interdisziplinär ausgerichtete, ebenfalls mit der WSS-Donation finanzierte Programm „Mobilität – Infrastruktur – Innovation“ an. Dieses umfasst pro Jahr drei Sommerakademien. Deren mögliche Schwerpunkte wie etwa Energiewende, Künstliche Intelligenz, Verkehrsnetze der Zukunft und Stadtentwicklung verdeutlichen die hohe gesellschaftliche Relevanz der MINT-Initiative der beiden Stiftungen.

Für Nachfragen der Medien

Prof. Dr. Cla Famos, Direktor Schweizerische Studienstiftung

Cla.Famos@studienstiftung.ch

+41 44 233 33 00

Zur Schweizerischen Studienstiftung, Zürich (www.studienstiftung.ch)

- Fördert seit 1991 leistungsstarke, breit interessierte Studierende an Hoch- und Fachhochschulen, deren Persönlichkeit, Kreativität und intellektuelle Fähigkeiten besondere Leistungen in Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Politik erwarten lassen
- Hoch selektives Auswahlverfahren – pro Jahr werden von über 1500 bereits vorselektionierten Kandidierenden nur 6 bis 7 Prozent aufgenommen; permanente Leistungsüberprüfung auch während des Studiums
- Stipendien für hochbegabte Studierende aus finanzschwachen Familien
- Die Universitäten und Fachhochschulen der Schweiz stehen in einer institutionellen Partnerschaft mit der Studienstiftung (als Ergänzung und Bereicherung ihrer eigenen Exzellenzförderung)
- Kennzahlen 2014: 660 Geförderte, davon
 - 332 Frauen und 328 Männer
 - 177 Doktorierende
 - 135 an Hochschulen in der Romandie und im Tessin
 - 63 an Hochschulen im Ausland
- Starkes ehrenamtliches Engagement von Expertinnen und Experten aus Hochschulen und Wirtschaft
- Steht unter der Stiftungsaufsicht des Eidgenössischen Departements des Innern

Zur Werner Siemens-Stiftung, Zug (www.wernersiemens-stiftung.ch)

- Gemischte Stiftung nach Schweiz. Recht (ist nicht mit dem Siemens-Konzern verbunden)
- Konzentriert sich auf die Gebiete Erziehung und Ausbildung vor allem im technisch- wissenschaftlichen Bereich
- Steht unter der Stiftungsaufsicht des Eidgenössischen Departements des Innern